

Playdowns, Spiel 3: Gemeinsam den zweiten Sieg geholt!

Sonntagabend in Selb: 400 Eislöwen-Fans jubelten ausgelassen über den zweiten Sieg in der Playdown-Serie gegen die Selber Wölfe. Bis dahin war es auf wie neben dem Eis ein hartes Stück Arbeit. Unsere Stimmbänder haben gelitten, aber das war es uns allemal wert. Das Spiel begann ausgeglichen. Selb wollte die ersten Akzente setzen, doch unsere Cracks konterten mit dem ersten Wirkungstreffer. Tomas Sykora schloss einen Angriff bereits nach sechs Minuten erfolgreich zum 1:0 ab. Auf den Rängen übernahmen wir jetzt das Kommando und peitschen unsere Mannschaft nach vorn. Die Teams auf dem Eis schenken sich nichts und kämpfen für ihre Farben. Unsere Eislöwen verpassten zum einen eine höhere Führung, zum anderen hatte man Glück als ein Knackstedt-Versuch am Pfosten landete. Im zweiten Abschnitt boten sich unseren Farben gleichen mehrere Überzahlmöglichkeiten. Doch selbst eine fünfminütige Überzahl blieb wie am Freitag ungenutzt. Dem vorausgegangen war ein Foul gegen Johan Porsberger an der Bande, der fortan auch nicht mehr am Spiel teilnehmen konnte. Gute Besserung an dieser Stelle. So fielen vorn zwar keine weiteren Treffer, aber auch hinten sollte dank einer guten Defensive nichts passieren. So ging es auch in das letzte Drittel mit der knappsten aller Führungen. Die Hausherren mussten jetzt kommen und das taten sie auch. Unsere Farben produzierten eine doofe Strafe und waren in Unterzahl gefordert. Hier war der Selber Druck dann etwas zu groß. Bei einem Schuss von Knackstedt war unserem Goalie zudem die Sicht versperrt. Somit schlug die kleine Hartgummischeibe hinter Danny ein. Der Stimmung im Gästeblock tat das keinen Abbruch. Entsprechend stimmungswaltig waren wir der nötige Rückhalt für unsere Mannschaft, die sich vom Gegentreffer nicht schocken ließ. Acht Minuten vor dem Ende schickte Simon Karlsson unsere Nummer 63 auf Reise. "Rundi" ließ die Selber wie Statisten stehen und schob den Puck zum heiß umjubelten 2:1 in die Maschen. In der Folge verteidigten unsere Cracks den knappen Vorsprung leidenschaftlich. Im Gästeblock hielt es niemanden mehr auf den Sitzen. Jeder Puck, der auf unser Gehäuse kam, wurde weggebrüllt. So überstand man auch die letzte Unterzahl mit Bravour und feierte einen wenn auch knappen, aber verdienten Auswärtssieg in der Porzellanstadt. Weiter, weiter, immer weiter!

Die Statistik zum Spiel:**Selber Wölfe - Dresdner Eislöwen 1:2 (0:1, 0:0, 1:1)****Torfolge:** 0:1 Tomas Sykora (05:20), 1:1 Jordan Knackstedt (44:38/PP1), 1:2 David Rundqvist (51:39); **Strafen:** 23 + 20 / 16 Minuten**Zuschauer:** 3.331 in der NETZSCH-Arena**>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<****Dresdner Eislöwen vs. Selber Wölfe****>> Sonntag, 24. März 2024 um 17:00 Uhr (falls nötig) <<**

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 18

Zusammen zum Klassenerhalt!

Liebe Eislöwen-Fans! Zwei Schritte bedarf es noch zum anvisierten, wie richtungsweisenden Ziel. Unsere Eislöwen haben in den vergangenen beiden Spielen zurückgebissen und die Wölfe zum „heulen“ gebracht. Die Mannschaft zeigte zwei leidenschaftliche Auftritte mit starker Defensivarbeit. Dies war trotz schwachen Powerplays der Grundstein für die beiden Siege. Nun ist aber noch nicht aller Tage Abend und es geht Schlag auf Schlag weiter. Gänsehaut-Atmosphäre am vergangenen Freitag in unserer Eishalle – Gänsehaut am Sonntag im Gästeblock in Selb. Daran müssen wir auch heute anknüpfen und alle gemeinsam unsere Cracks zum nächsten Sieg tragen. Wir sind in den Köpfen der Selber und können heute schon einen großen Schritt machen. Dafür bedarf es wieder die Leidenschaft unserer Spieler auf dem Eis und unsere Leidenschaft auf den Rängen. Holen wir also alles aus unseren Stimmbändern heraus und peitschen unsere Mannschaft nach vorn. Wir können es packen und das geht nur gemeinsam! Spielerisch müssen unsere Eislöwen vor allem im Powerplay noch eine Schippe draufpacken. Da gab es bisher noch keinen einzigen Treffer in dieser Serie. Dafür ist man zwar in Unterzahl wieder richtig stark, doch gerade in knappen Spielen kommt es auch auf ein gutes Powerplay an. Wir sind guter Hoffnung und werden heute auch wieder alles geben, damit wir den nächsten Sieg bejubeln können. Also, einmal tiefdurchatmen und dann volles Rohr für unseren Eissportclub!

**Dresdner Eislöwen**

gegen

Selber Wölfe**Saison 2023/2024, DEL2 Playdowns, 1.Runde, Spiel 4****>> Joynext-Arena Dresden <<****Dienstag, den 19. März 2024 um 19:30 Uhr**<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

Abschlusstabelle Hauptrunde 52.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	52	34	18	177:129	48	100
2.	Eisbären Regensburg	52	32	20	171:146	25	93
3.	Espiraten Crimmitschau	52	28	24	158:145	13	87
4.	EV Landshut	52	29	23	149:131	18	85
5.	ESV Kaufbeuren	52	25	27	165:153	12	80
6.	Krefeld Pinguine	52	26	26	140:140	0	80
7.	Ravensburg Towerstars	52	25	27	148:143	5	78
8.	Lausitzer Füchse	52	25	27	126:123	3	77
9.	EC Bad Nauheim	52	27	25	172:176	-4	75
10.	Wölfe Freiburg	52	25	27	160:168	-8	74
11.	Starbulls Rosenheim	52	25	27	153:174	-21	73
12.	Selber Wölfe	52	23	29	145:166	-21	71
13.	Dresdner Eislöwen	52	23	29	144:158	-14	68
14.	Bietigheim Steelers	52	17	35	145:201	-56	51

Top-Scorer

Pl. Spieler	Punkte
1. Yogan (EBR)	80
2. Girduckis (EBR)	71
3. Trivino (EBR)	70
4. Coffman (ECN)	58
5. Bowles (FRB)	56
6. Lindberg (EPC)	54
7. Stretch (SBR)	51
. Sarault (RVT)	51
9. Andres (DRE)	49
10. Doremus (SCB)	48
. Valenti (ECK)	48
12. Blomqvist (ESV)	47
13. Knackstedt (SEL)	46
14. Hickmott (ECN)	45

DEL2 Spielplan Hauptrunde & Playdowns

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
32.	30.12.2023	EV Landshut (H)	1:2	4.412	13.	Porsberger
33.	02.01.2024	Selber Wölfe (A)	4:1	2.421	12.	Bindels (2), Porsberger, Suvanto
34.	05.01.2024	Bietigheim Steelers (A)	2:5	3.029	13.	Rundqvist, Porsberger
35.	07.01.2024	Kassel Huskies (H)	0:4	3.562	13.	
36.	12.01.2024	Lausitzer Füchse (H)	3:2 SO	4.412	13.	Riedl, Elten, Karlsson
37.	14.01.2024	Ravensburg (A)	1:3	2.203	13.	Drews
38.	16.01.2024	Wölfe Freiburg (H)	5:4 SO	2.344	13.	Bindels, Rundqvist, Knobloch, Andres, Karlsson
39.	19.01.2024	Rosenheim (A)	5:2	3.852	13.	Turnbull (3), Rundqvist, Suvanto
40.	21.01.2024	Crimmitschau (H)	2:3	4.412	13.	Turnbull, Porsberger
41.	26.01.2024	EV Regensburg (H)	2:0	3.164	12.	Postel (2)
42.	28.01.2024	ESV Kaufbeuren (A)	4:3 SO	2.434	12.	Porsberger, Karlsson, Postel, Rundqvist
43.	30.01.2024	EV Landshut (A)	2:3 SO	2.125	13.	Florek, Karlsson
44.	02.02.2024	Bietigheim Steelers (H)	1:4	3.370	13.	Rundqvist
45.	04.02.2024	Kassel Huskies (A)	2:1	4.426	13.	Florek, Postel
47.	11.02.2024	Wölfe Freiburg (A)	4:0	2.125	13.	Kiedewicz, Rundqvist, Florek (2)
46.	14.02.2024	Selber Wölfe (H)	8:1	4.009	11.	Andres (3), Hendreschke, Florek (2), Mrazek, Sykora
52.	16.02.2024	Crimmitschau (A)	3:7	12.400	11.	Rundqvist, Rausch, Andres
48.	20.02.2024	Krefeld Pinguine (H)	2:3 SO	3.309	11.	Sykora, Rundqvist
49.	23.02.2024	Lausitzer Füchse (A)	1:3	2.950	13.	Porsberger
50.	25.02.2024	Ravensburg (H)	1:0	3.878	12.	Porsberger
51.	01.03.2024	Bad Nauheim (H)	1:4	4.412	13.	Sykora
PD	13.03.2024	Selber Wölfe (A)	2:3	2.260	0:1	Andres, Rundqvist
PD	15.03.2024	Selber Wölfe (H)	4:1	4.009	1:1	Drews (2), Turnbull (2)
PD	17.03.2024	Selber Wölfe (A)	2:1	3.331	2:1	Sykora, Rundqvist
PD	19.03.2024	Selber Wölfe (H)	:			
PD	22.03.2024	Selber Wölfe (A)	19:30 Uhr			



SCAN ME

Playoffs - Viertelfinale

Kassel – Weißwasser (5:1, 3:4, 4:2)	2:1
Regensburg – Ravensburg (2:3 OT1, 5:1, 2:4)	1:2
Crimmitschau – Krefeld (3:0, 5:3, 4:2)	3:0
Landshut – Kaufbeuren (4:1, 2:5, 4:6)	1:2

Playdowns - 1.Runde

ROSENHEIM – Bietigheim	2:1
Spiel 1: 4:2 Spiel 2: 0:4 Spiel 3: 4:3	
Selb – Eislöwen	1:2
Spiel 1: 3:2 Spiel 2: 1:4 Spiel 3: 1:2	

Rückblick Playdowns, Spiel 2: Selb niedergedrungen!



Da war ordentlich Druck auf dem Kessel. Die Anspannung war schon weit vor dem Spiel an und in der Eishalle greifbar. Nervöses nippen am Bier und auch die Fingernägel mussten so einiges ertragen. Unsere Mannschaft glänzte nicht immer spielerisch, erkämpfte sich aber den so wichtigen Heimsieg gegen Selb. Damit fehlen noch drei Siege zum Klassenerhalt. Wir auf den Rängen gaben alles was die Stimmbänder hergaben. Untermalt von einen gelungenen Choreo ging es rein in das Spiel. Das war bei einem Chancenplus für unsere Eislöwen im ersten Abschnitt aber hart umkämpft, mit Strafen auf beiden Seiten. In einer fünfminütigen Überzahl fiel unseren Cracks nur sehr wenig ein. Wenn mal ein Schuss auf das Wölfe-Gehäuse kam, hatte Bitzer keine Probleme. Eine weitere Überzahl brachte schon wie in Spiel 1 das Gegentor. Wieder ging Chad Bassen dazwischen und vollendete im Alleingang auf 0:1. Das Ding hatte gesessen, aber unsere Mannschaft hielt den Kopf über Wasser und hatte die richtige Antwort parat. Yannick Drews fälschte das Spielgerät nach Schuss von Tom Knobloch zum umjubelten Ausgleich in die Maschen ab. Die Eislöwen starteten mit einer Unterzahl in das Mitteldrittel. Diese hatte sich schnell erledigt, weil Hördler in die Kühlbox musste. Das Spiel blieb intensiv, beide Teams checkten hart und ließen keinen Zentimeter Eis unbearbeitet. Vier Minuten vor der zweiten Pause war es wieder Yannick Drews, der das Spiel mit seinem zweiten Treffer vollends drehte. Fortan standen unsere Cracks in der Defensive gut und ließen kaum noch nennenswerte Aktionen der Wölfe zu. Vielmehr gelang Travis Turnbull nach längerer Durststrecke wieder ein Treffer. Mit dem 3:1 waren die Selber zumindest für dieses Spiel gebrochen. Der Rest ist Gänsehaut. Die Halle stand und peitschte unsere Jungs nach vorn, die sogar noch auf 4:1 erhöhten konnte: Turnbull versenkte die Hartgummischeibe im verwaisten Selber Gehäuse. Damit war der ersten Sieg eingetütet. Das Erfolgserlebnis tut natürlich gut. Mit harter Arbeit hat man sich diesen Sieg verdient, auch wenn das Powerplay aktuell das Sorgenkind bleibt. Da kann unsere Mannschaft in den nächsten Spielen gerne noch eine Schippe draufpacken.

Die Statistik zum Spiel:

Dresdner Eislöwen - Selber Wölfe 4:1 (1:1, 1:0, 2:0)

Torfolge: 0:1 Chad Bassen (16:56/SH1), 1:1 Yannick Drews (18:24), 2:1 Yannick Drews (35:48), 3:1 Travis Turnbull (48:29), 4:1 Travis Turnbull (56:47/EN)

Strafen: 10 / 13 Minuten

Zuschauer: 4.009 in der Joynext Arena